



Detailansicht des Registereintrags

easyJet Europe Airline GmbH

Aktuell seit 27.08.2026 12:14:02

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R002984
Ersteintrag:	06.03.2022
Letzte Änderung:	27.08.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	22.01.2026
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Wagramer Straße 19 1220 Wien Österreich Telefonnummer: +4930726297510 E-Mail-Adressen: public.affairs@easyJet.com Webseiten: <u>www.easyJet.com/de</u>
Hauptstadtrepräsentanz:	Berlin-Brandenburg Airport Center Willy-Brandt-Platz 2 12529 Schönefeld Telefonnummer: +4930726297510 E-Mail-Adresse: public.affairs@easyJet.com
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25	
Wirtschaftliche Tätigkeit	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

100.001 bis 110.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

0,60

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Thomas Haagensen**

Funktion: Geschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (6):

1. **Anita Carstensen**
2. **Stephan Erler**
3. **Marco Gatti**
4. **Kevin Laemers**
5. **Felix Eggert**
6. **Thomas Haagensen**

Mitgliedschaften (3):

1. Board of Airline Representatives in Germany e.V. (BARIG)
2. Airlines for Europe (A4E)
3. Schlichtungsstelle Reise & Verkehr e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (20):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Allgemeine Energiepolitik; Sonstiges im Bereich "Energie"; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Sonstiges im Bereich "Innere Sicherheit"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Tourismus; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Luft- und Raumfahrt; Personenverkehr; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik; Verbraucherschutz; Wettbewerbsrecht; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Im Mittelpunkt der Interessenvertretung in Deutschland steht der Austausch über zentrale luftverkehrspolitische Themen wie Luftverkehrssicherheit, die Leistungsfähigkeit und Effizienz der Flugsicherung, die Wettbewerbsfähigkeit des Luftverkehrsstandorts Deutschland, nachhaltige

Transformation des Sektors sowie die Verlässlichkeit von Liefer- und Wertschöpfungsketten. easyJet bringt sich hierzu mit Positionspapieren, Fachgesprächen und Dialogformaten ein, um die Perspektive einer paneuropäischen Fluggesellschaft mit starker Präsenz in Deutschland zu vermitteln und praxisorientierte Vorschläge zur Weiterentwicklung der regulatorischen und politischen Rahmenbedingungen zu unterbreiten.

easyJet steht in regelmäßigem Austausch mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages, Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung sowie den zuständigen Bundesministerien und nachgeordneten Behörden. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an Fachveranstaltungen, parlamentarischen Abenden und Informationsformaten, um den direkten Dialog mit politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern zu fördern. In Einzelfällen werden auch Stellungnahmen zu konkreten Gesetzes- und Verordnungsvorhaben erarbeitet und an die zuständigen Stellen übermittelt. Ziel ist es, sicherzustellen, dass luftverkehrspolitische Maßnahmen die betrieblichen Realitäten berücksichtigen und den wirtschaftlichen sowie gesellschaftlichen Beitrag von easyJet in Deutschland – insbesondere im Hinblick auf Konnektivität, Beschäftigung und bezahlbare Mobilität – angemessen einbeziehen.

Konkrete Regelungsvorhaben (7)

1. Geografischer Geltungsbereich des EU ETS für Ermittlung von Nicht-CO2-Effekten des Luftverkehrs

Beschreibung:

easyJet plädiert dafür, entweder den ursprünglichen Anwendungsbereich des geplanten, EU-weiten Systems zur Überwachung, Meldung und Prüfung (MRV) zu belassen oder ihn zumindest für EU-Luftfahrtunternehmen beizubehalten und dass Standardwerte als Bemessungsgrundlage für alle Daten verwendet werden, die nicht von außereuropäischen Luftfahrtunternehmen vorgelegt werden.

Interessenbereiche:

Außenpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Binnenmarkt [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Luft- und Raumfahrt [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Personenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Tourismus [\[alle RV hierzu\]](#); Verkehrspolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

2. Wettbewerbsfähige Standortkosten im deutschen Luftverkehr

Beschreibung:

easyJet setzt sich für eine wettbewerbsfähige Ausgestaltung der staatlich induzierten Standortkosten im deutschen Luftverkehr ein. Im europäischen Vergleich ist Deutschland durch hohe Abgaben und Gebühren stark belastet, was Wettbewerbsfähigkeit, Ticketpreise und Angebot beeinträchtigt. easyJet begrüßt daher politische Maßnahmen zur Entlastung des Luftverkehrs und plädiert für eine Überprüfung staatlicher Kostenbestandteile, insbesondere der Luftverkehrsteuer sowie der Flugsicherungs- und Luftsicherheitsgebühren. Ziel sind verlässliche Rahmenbedingungen, die Investitionen fördern, nachhaltige

Luftfahrttechnologien unterstützen und einen wirtschaftlich tragfähigen sowie bezahlbaren Luftverkehrsstandort Deutschland sichern.

Betroffenes geltendes Recht:

LuftVStG [alle RV hierzu]; FSBetrV [alle RV hierzu]; LuftSiGebV [alle RV hierzu]; LuftSiG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Luft- und Raumfahrt [alle RV hierzu]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]; Tourismus [alle RV hierzu]; Verkehrsinfrastruktur [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]; Wettbewerbsrecht [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

3. **Abschaffung der nationalen PtL-Quote im BImSchG**

Beschreibung:

easyJet setzt sich dafür ein, dass die nationale PtL-Quote im Bundes-Immissionsschutzgesetz (§37a Absatz 4a BImSchG) abgeschafft wird. In ihrer jetzigen Form schafft die nationale Quote Parallelstrukturen und damit Doppelbelastungen zur seit 2025 geltenden EU-Verordnung ReFuelEU Aviation. easyJet spricht sich für eine einheitliche europäische Regelung im Sinne von ReFuelEU Aviation aus, um Fragmentierung und nationale Alleingänge zu vermeiden.

Betroffenes geltendes Recht:

BImSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Luft- und Raumfahrt [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

4. **Flexible Umsetzung des EU Entry/Exit Systems**

Beschreibung:

easyJet setzt sich dafür ein, die Einführung des EU Entry/Exit Systems kurzfristig flexibel und pragmatisch zu handhaben, etwa durch eine frühzeitige partielle Aussetzung von EES Prozessen bei drohenden Störungen, mehr Entscheidungsbefugnisse auf Flughafenebene, eine bessere operative Vorbereitung an Flughäfen sowie den beschleunigten Ausbau von Personal, Infrastruktur und Vorabregistrierungslösungen.

Betroffenes geltendes Recht:

EESDG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Luft- und Raumfahrt [alle RV hierzu]; Personenverkehr [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

5. **Pragmatische Umsetzung der reformierten EU-Fluggastrechteverordnung (EU261/2004)**

Beschreibung:

easyJet setzt sich für eine europaweit einheitliche und verhältnismäßige Umsetzung der reformierten EU-Fluggastrechteverordnung ein. Dazu gehören eine konsistente Auslegung der neuen Vorschriften in allen Mitgliedstaaten, eine klare Abgrenzung der Verantwortlichkeiten bei Verspätungen und Annullierungen sowie eine Umsetzung, die ein hohes Verbraucherschutzniveau mit der operativen Realität des Luftverkehrs in Einklang bringt und unverhältnismäßige Mehrkosten für Passagiere und Fluggesellschaften vermeidet.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Luft- und Raumfahrt [\[alle RV hierzu\]](#); Personenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Tourismus [\[alle RV hierzu\]](#); Verbraucherschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Verkehrspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

6. Verhältnismäßige Umsetzung des Gesetzes zum Markthochlauf nachhaltiger Flugkraftstoffe

Beschreibung:

easyJet setzt sich für eine verhältnismäßige und praxistaugliche Ausgestaltung des Gesetzes zum Markthochlauf nachhaltiger Flugkraftstoffe ein. Regulatorische Vorgaben sollten die tatsächliche Entwicklung des SAF-Marktes und verfügbare Produktionskapazitäten berücksichtigen. Dazu gehören klare Ausnahmeregelungen bei der Betankungspflicht, die Vermeidung zusätzlicher oder doppelter finanzieller Belastungen durch Gebühren und Sanktionen sowie die gezielte Verwendung von Sanktionseinnahmen zur Förderung des SAF-Hochlaufs. easyJet spricht sich zudem gegen eine Finanzierung des SAF-Hochlaufs über zusätzliche Ticketabgaben und für Maßnahmen zur Steigerung von Produktionskapazitäten und zur Sicherstellung einer möglichst flächendeckenden SAF-Verfügbarkeit an deutschen Verkehrsflughäfen aus.

Referentenentwurf:

Entwurf eines Gesetzes zum Markthochlauf nachhaltiger Flugkraftstoffe (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Datum der Veröffentlichung: 29.07.2026

Federführendes Ministerium: [BMV](#) [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Luft- und Raumfahrt [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Personenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Verkehrsinfrastruktur [\[alle RV hierzu\]](#); Verkehrspolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2608270006](#) (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 27.08.2026 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundesministerium für Verkehr (BMV) [\[alle SG dorthin\]](#)

7. ReFuelEU Aviation weiterentwickeln und SAF-Hochlauf fördern

Beschreibung:

easyJet setzt sich für eine Weiterentwicklung des europäischen Rechtsrahmens für nachhaltige Flugkraftstoffe ein, die den SAF-Hochlauf wirksam unterstützt und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Luftverkehrs sichert. Die eSAF-Unterquoten von ReFuelEU Aviation setzen wichtige Investitionssignale, reichen nach Auffassung von easyJet jedoch allein nicht aus, um erforderliche Produktionskapazitäten zu schaffen. easyJet befürwortet daher Maßnahmen zur Reduzierung von Investitionsrisiken, eine Verlängerung der ETS-Anreize für den SAF-Einsatz sowie eine Weiterentwicklung hin zu einem emissionsbasierten Anreizsystem. Im Rahmen der europäischen Überprüfung sollte zudem die Betankungspflicht für innereuropäische Flüge auf ihre Erforderlichkeit & Verhältnismäßigkeit geprüft werden.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Luft- und Raumfahrt [\[alle RV hierzu\]](#); Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Personenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Verkehrspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. Investitionsbank des Landes Brandenburg

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Potsdam, Brandenburg

Betrag: 1.520.001 bis 1.530.000 Euro

Gewährung öffentlicher Finanzierungshilfen an die gewerbliche Wirtschaft (einschl. Fremdenverkehr) im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

[easyJet_Annual-Report_FY-2025.pdf](#)